

über die Ohren ziehen" rührt vom Abfalgen erlegten Wildes her. "Eine feine Nase haben" verdankt den Ursprung der Spürnase des Jagdhundes. Vom Hunde oder auch vom gefangenen Raubtier kommt der Ausdruck „kurz angebunden“. — „Sich drücken" heißt so viel, wie sich den Fischen des herannahenden Jägers entziehen, wie dies der Hase durch plattes Hinfallen auf dem Boden tut. „Tud" die Kappen gehen" erinnert an den Jägerkniff, das Jagdgebiet mit Tüchern, Rehen, Garnen und dergl. zu umgeben, deren Plattern im Winde die gehegten Tiere ängstigen und aufhalten soll. Wo dies nicht gelang, sagt der Jäger, das Wild ist durch die Kappen gegangen. — „Breteln" war in früherer Zeit ein beliebtes Vergnügen der Waidmänner bei der Fuchsjagd, wobei der gefangene Meister Reinecke auf ein ausgespanntes Tuch gelegt, durch plötzliches Anziehen der Enden in die Höhe geworfen und dann wieder aufgefangen wurde. — „Auf den Leim loden" bezeichnete ein auch heute noch von den Vogelfängern angewandtes Verfahren, um ahnungslose, unvorsichtige Vögel mittels Leimruten zu fangen. Der auf diese Art in Feld und Hain eingefangene Vogel heißt „Bachvogel". „Pfliffig" nannte man die Meister der Pfeiskunst, die alle Pfeife der Vögel nachahmen konnten und letztere hierdurch in die Falle lockten. — Auch das Wort „Anseipe" entspringt der Geschäftssprache der Vogelfänger und bedeutete ein gespaltenes Holz, eine Art Klemme, später ein enges Wirtshaus, in dem die „lodern Vögel" gerupft wurden.

Neueste Nachrichten und Telegramme

Dresden, 20. März 1905.
Gestern nachmittag starb hier der Professor der Schauspielkunst, Hofrat Karl Ludwig Porth im Alter von 72 Jahren.
Heute Morgen 7 Uhr traf der Postdampfer Ernst Börmann aus Deutsch-Südwestafrika im Hamburger Hafen ein. An Bord befand sich ein Transport Refonalesagenten und Verwundete; 6 Offiziere, 18 Unteroffiziere und 52 Reiter. Der Dampfer hatte ferner die Leiche des Leutnants Seebach an Bord, für die heute vormittag am Petersental eine militärische Trauerfeier stattfand.
Dem „Figaro" zufolge wird das Mittelmeergeschwader nach einer vom Marineminister im Einvernehmen mit dem Minister des Meeres getroffenen Entscheidung gegen Ende April eine längere Kreuzfahrt längs der algerischen und tunesischen Küste unternehmen und sodann mehrere italienische Häfen, insbesondere Genua, Neapel und Messina, anlaufen. Das Geschwader sollte ursprüng-

lich auch dieses Jahr seine alljährliche Uebungsfahrt nach der Levante unternehmen.
Budapest. Aus Anlaß des heute wiederkehrenden Todestages Ludwig Rossuths veranstalteten die Bürger der Hauptstadt gemeinsam mit der Unabhängigkeitspartei eine Trauerfeier. Eine nach Tausenden zählende Menschenmenge zog zum Grabe Rossuths, wo zahlreiche Kränze niedergelegt wurden.
New York. Nach einer Meldung des „New Herald" aus Trinidad, sind auf Befehl des Präsidenten Castro die Quant-Barical-Kohlenbergwerke bei Barcelona, die von der Regierung an eine italienische Gesellschaft verpachtet waren, von Truppen besetzt worden. Der italienische Geschäftsträger hat dem Vernehmen nach Protest erhoben.
Charleston (Virginia). In der Kuhhouse-Kohlengrube sind gestern durch eine Explosion zehn Menschen getötet worden. Eine Rettungsabteilung, die 14 Mann stark in die Grube einführte, kam infolge einer zweiten Explosion ebenfalls ums Leben.

Zum russisch-japanischen Krieg.

Petersburg, 20. März. Die Blätter verzeichnen ein hier zirkulierendes Gerücht, wonach Kurapatkin auf seine Bitte zum Kommandierenden der 1. Mandchurienarmee ernannt worden sei. Diese Meldung ist jedoch mit großer Vorsicht aufzunehmen. Jedenfalls befindet sich Kurapatkin auf dem Wege nach Petersburg.
Petersburg, 20. März. Die Mobilisation von 6 Armeekorps ist bereits beschlossene Tatsache. Auch werden mehr Kosaken-Divisionen vom Don nach der Mandchurien abgehen. Im russischen Offizierskorps macht sich seit der Niederlage bei Mukden eine sehr verständliche Bewegung bemerkbar. Aus allen Militärbezirken Russlands gehen dem Kriegsministerium Massen-Petitionen der Offiziere zu, die um Befreiung nach dem Kriegsschauplatz nachsuchen und die Einsetzung der verwundeten und kranken Offiziere vom Kriegsschauplatz in ihre Stellung bitten. Außer mit der Offiziersfrage ist die Regierung ernstlich mit der Munitionsfrage beschäftigt. Durch den ankaltenden Streik auf den staatlichen Patronenfabriken der Putilowwerke ist ein merklicher Mangel an Patronen und Geschossen eingetreten, wobei Bestellungen im Werte von vielen Millionen nach Deutschland vergeben worden sind. (Berl. Tbl.)
London, 20. März. Der „Daily Telegraph" meldet aus Yokohama vom 19.: Während eines Sturmes verloren die Japaner an der Küste von Indochina einen Torpedobootzerstörer. — Ein Teil der japanischen Truppen verfolgte die Russen bei fortgesetztem Vormarsch bis Kaitusu, das die Russen am Sonnabend räumten, nachdem sie die Eisenbahnstation in Brand gesteckt hatten.
London. Der beim Stabe Kuroki's befindliche „Reuter'sche" Berichterstatter telegraphiert am 16.: Die Befreiung von Tieling, der von Natur stärksten Position, nebst der ganzen Eisenbahn, die fast ohne Kampf erfolgte, hat die Japaner mit großem Selbstgefühl erfüllt. Sie erholten sich rasch von den Verlusten, die die Schlacht von Mukden für sie gehabt hat, während der russische Rückzug von Tag zu Tag demoralisierter erscheint. Kuroki ist immer noch an der Spitze der verfolgenden japanischen Truppen. Die Verfolgung nach der zehntägigen ununterbrochenen Schlacht von Mukden dauert jetzt neun Tage

an und erstreckt sich über ein Gebiet von mehr als 80 Meilen Länge, wobei es häufig zu heftigen Kämpfen kommt. Täglich werden weiter eine Anzahl von Russen gefangen genommen.
London, 20. März. Der Berichterstatter des „Reuter'schen Bureaus" bei Chas Armer telegraphiert am 13.: Der Versuch der Russen, die Eisenbahnbrücke über den Hunho zu zerstören, ist nur teilweise gelungen. Die provisorischen Reparaturen sind fast beendet und innerhalb einer Woche werden Züge von Dalny nach Mukden und weiter verkehren. — Wie der „Daily Telegraph" aus Tokio von gestern berichtet, haben die Fremden in Japan 50 Millionen Yen der vierten japanischen inneren Anleihe gezeichnet. Es ist eine fünfmalige Ueberzeichnung der Anleihe zu erwarten. — Die Russen, die sich durch gebirgiges Gelände aus dem Gebiet von Hsinking zurückgezogen haben, sind in erbarmenswerter Lage. Sie haben keine Vorräte und schlachten daher Pferde. Sie sind von den Japanern völlig eingeschlossen.
London, 20. März. Die „Times" melden aus Tokio, man nimmt dort an, daß die Russen bei ihrem Rückzuge nach Norden über 400 Geschütze in den Fluß geworfen haben.

Wetterwarte.

Barometerstand
Mittags 12 Uhr.

Sehr trocken	770
Befriedigend schön	760
Schön Wetter	750
Regen (Wind)	740
Sturm	730

Temperatur:
Höchste Temperatur von heute + 5 ° C.
Niedrigste Temperatur von heute + 7 ° C.
Höchste Temperatur von gestern + 10 ° C.
Niedrigste Temperatur von gestern + 0 ° C.

Wetterprognose.

(Orig.-Mitteilung vom kgl. meteorologischen Institut zu Chemnitz.)
Prognose für den 21. März 1905. Wetter: Föhn und trocken. Temperatur: Unternormal. Wind: Nordost. Barometer: Hoch.

Fahrplan der Riesaer Straßenbahn.

Abfahrt am Albertplatz: 6,30 6,50 7,10 7,30 7,50 8,10 8,30 8,50 9,10 9,30 9,50 10,10 10,30 10,50 11,10 11,30 11,45 12,00 12,15 12,30 12,45 1,10 1,30 1,45 2,15 2,45 3,20 3,50 4,10 4,40 5,15 5,50 6,30 7,00 7,30 7,40 8,05 8,35 8,40 8,55 9,30 9,50 10,30 11,30.

Abfahrt am Bahnhof: 6,37 6,50 7,10 7,30 8,07 8,35 8,55 9,30 9,40 10,00 10,35 10,40 10,55 11,30 11,45 12,00 12,15 12,40 1,00 1,10 1,30 1,45 2,00 2,30 3,10 3,37 3,50 4,25 5,00 5,30 6,05 6,45 7,35 7,47 8,05 8,35 8,40 9,05 9,30 9,35 10,05 10,55 11,50.

Omnibus-Fahrplan Strehle-Riesa.

Ab Strehle: 5,45, 8,00, 10,30, 2,25, 5,00, 7,00.
Ab Riesa: 7,10, 9,45, 11,30, 4,00, 6,15, 8,30.

Dresdner Börsebericht des Riesaer Tageblattes vom 20. März 1905.

Deutsche Fonds.		Eisenbahn-Obligationen.		Banken.		Kommunale.		Industrie.		Sonstige.	
Deutsche Reichsbank	3 87,50	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103
do. 1871/72	3 111,00	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103
do. 1873/74	3 104,00	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103
do. 1875/76	3 105,00	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103
do. 1877/78	3 100,00	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103
do. 1880/81	3 100,00	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103
do. 1882/83	3 100,00	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103
do. 1884/85	3 100,00	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103
do. 1886/87	3 100,00	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103
do. 1888/89	3 100,00	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103
do. 1890/91	3 100,00	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103
do. 1892/93	3 100,00	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103
do. 1894/95	3 100,00	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103
do. 1896/97	3 100,00	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103
do. 1898/99	3 100,00	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103
do. 1900/01	3 100,00	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103
do. 1902/03	3 100,00	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103
do. 1904/05	3 100,00	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103

Aus und Verkauf von Staatspapieren, Handbrieffen, Aktien u. Stahlfang aller werthabenden Coupons und Dividendenheine. Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Kenz, Blochmann & Co.

Filiale Riesa
Bahnhofstr. 3
(früher Creditanstalt).

Kaufnahme von Geldern zur Verzinsung. Beleihung bürgerlicher Wertpapiere. Safet-Schrank-Einrichtung
vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

2. Halbtage. Preis 240 Mark, Mauergartenwohnung, Preis 118 Mark, 1. Juli bezugsbar. Näheres in der Exp. d. Bl.	Gut möbliertes Bohn- und Schlafzimmer am Kaiser-Wilh.-Platz, 1. Etg., zu vermieten. Off. u. 100 an die Exp. d. Bl. Schlaßt frei Kastrantenur. 4. 1. 1.	Einfach möbl. Ende zu vermieten, eventl. mit Mittags- tisch Parstraße 23. kleine Wohnung zu vermieten Rüdiger Nr. 22.	2 sch. Schlaßt fr. Bismarckstr. 63, 3. Fränkelnicht zum 1. April Stellung zu Kindern oder im Haus- halt. Offerten unter P 224 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.	Zahrentlicher verloren worden. Abzugeben Schützenhaus. Ein Oftermädchen, wird zu mieten gesucht. Zu er- fragen in der Exped. d. Bl.
---	---	---	--	--

Stimmungsbild aus dem Reichstage.

Eigenbericht.
Der Etat wird nun doch allem Anschein nach noch bis zum 1. April fertiggestellt werden. Das Haus arbeitet jetzt mit fieberhafter Eile, um dieses Ziel zu erreichen...

Der Krieg in Ostasien.

Vom Kriegshauptplatz.

General Kuropatkin meldet dem Kaiser unter dem 16. März: Die Artilleregarden unseres Heeres kämpften am 15. März auf dem Höhenkamme südöstlich von Tieling...

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Nach einer Meldung des General von Trotha vom 18. März steht Oberst Deimling mit den vereinigten Abteilungen Kampy und Koppy bei Kurubas und säubert zunächst das Gebirge. Eine Kompanie und zwei Geschütze sind zur Abteilung Kirchner nach Rasis entsandt...

England.

Die Untersuchung des Zwischenfalles beim Salut-schießen während des Festes der Wasserweihung am 19. Januar stellte, wie offiziell gemeldet wird, endgültig das Fehlen einer bösen Absicht fest. Das Kriegsgericht verurteilte wegen Unterlassung dienstlicher Obliegenheiten den Kapitän Dawydow, den Stabskapitän Kargew und den Unterleutnant Roth II zum Verlust gewisser Vorrechte...

Des Bußtags wegen fällt diese Woche die Mittwoch= Nr. d. Bl. aus.

Aus dem Almenhose.

Roman von Oswald August Rüdig. 15

„Macht Ihnen alle Ehre,“ sagte der Leutnant, aber Aug ist es nicht, Sie können sich genötigt fühlen, zwischen uns und ihm wählen zu müssen. Denken Sie darüber nach, Georg, ich will Ihnen wohl, sehen Sie Ihre Erbschaft nicht leichtfertig aufs Spiel.“

nädigkeit, mit der er die Schuld von sich selbst auf seinen Bruder abzuwälzen suchte, machte auf uns alle einen unangenehmen und peinlichen Eindruck.
„Ich kenne die Geschichte,“ rief Eberhard, sie wurde auf dem Almenhose mit allen Details erzählt. Schwerebreit, Papa, dem Gutsbesitzer könnte die Begnadigung seines Bruders sehr unangenehm werden.“

dies sind die Sonnenburgs sehr reich und angesehen, der Gutsbesitzer genießt als tüchtiger Landwirt und loyaler Untertan, die höchste Achtung, und die Damen wissen sich auch in den exklusiven Kreisen unserer Gesellschaft zu bewegen. Es ist wahr, Du könntest eine Dame aus erster Familie heimführen, aber damit wäre uns wenig oder gar nicht geholfen, wir müssen in erster Reihe auf eine glänzende Wittigist setzen.“

gültig gegenüberstehen, bewahren sie selbst unter den schwierigsten Verhältnissen eine außerordentliche Kaltblütigkeit. Ich habe solche Krankenpflegerinnen während entsehlender Operationen dem Chirurgen helfen sehen; sie waren erstaunlich, schienen ganz gefühllos zu sein, hatten immer ein Lächeln auf dem Gesicht und zeigten eine schier ungläubliche Geduld und Gelistesgegenwart. Wie ein Weichwerden, aber auch nie eine Bewegung der Ungeduld. Tag und Nacht erfüllen sie ihre Pflicht, und man kann sagen, daß sie sich ihr nie entziehen werden. Kurz, sie sind, wie alle japanischen Frauen, sanftmütig und gehorsam, treu und ergeben, geschickt und geduldig, aber was sie von den europäischen Frauen unterscheidet, ist ihre absolute Passivität und ihre vollständige Nervositätlosigkeit. Was die Chirurgen betrifft, so besitzen sie natürlich wertvolle Eigenschaften, die ihnen bei der Ausübung ihrer Kunst von Nutzen sind: wie alle Japaner haben sie eine außerordentlich geschickte Hand und sind sehr sauber und sehr geduldig. Ich kann noch hinzufügen, daß sie, gleich den Krankenpflegerinnen, sehr wenig erregbar sind, d. h. daß sie immer ihre Ruhe und ihre Fingerfertigkeit bewahren, und daß sie außerdem von prinzipieller Gewissenhaftigkeit sind und nie auch nur die geringste Kleinigkeit außer acht lassen. Im allgemeinen sind alle japanischen Ärzte die Schüler der deutschen Schule. Sie zeichnen sich vornehmlich in der Bakteriologie aus. So entdeckte Kitasato, der Schüler Wehrings und Kochs, in Hongkong den Bazillus der Pest — allerdings mit Verfall zugleich; aber ich glaube, daß bei dem Bazillus der Ruhr Dr. Shiga der erste war. Sicher ist es, daß die Japaner auf dem Forschungsgebiete der Bakteriologie jetzt denselben Rang einnehmen wie die Europäer. In der Chirurgie machte Dr. Haga schon 1900, während des Feldzuges gegen China, bemerkenswerten Gebrauch von den X-Strahlen, und operierte verwundete Soldaten mit einer übertrafenden Geschicklichkeit. Ich erwähne das, um zu zeigen, wie weit die Japaner vorgekommen sind. Von den japanischen Chirurgen haben einige sogar sehr glückliche Neuerungen eingeführt, die sich besonders im Felde bewährt haben. So hatte der berühmte Chirurg Kituzi zuerst (während des chinesisch-japanischen Krieges im Jahre 1895) die Idee, um Wunden einen Strohhohleverband zu legen.

Technisches.

Wegenerische patentierte automatische, absolut rauchlose, kohlensparende Feuerung.

Nachdem bereits der Vortrag des Professor Dr. Albano Brand der Technischen Hochschule Charlottenburg am 5. d. M. ungewöhnliches Interesse erweckt hatte, beschäftigten in der Brauerei des königlichen Kommerzienrat Haase, Breslau, in der Besichtigungswöchener vom 6. bis 12. d. M. 1861 Interessenten die Feuerungsanlage. — Es waren hierunter Vertreter des Ministeriums des Innern, verschiedener Ober-Präsidenten, Regierungs-Präsidenten, königliche Gewerbe-Inspektionen, Dampfessel-Revisions-Bereine, Vertreter von Communen und der Groß- und Klein-Industrie aus allen Teilen Deutschlands anwesend. — Allgemein wurde die Wegener'sche Erfindung in der Praxis als eine der größten Fortschritte in der Feuerungstechnik seit langer Zeit bezeichnet, da gegenüber allen anderen bisherigen Feuerungssystemen eine wirklich absolute Rauchlosigkeit, Hand in Hand gehend mit einer großen Kohlenersparnis, erzielt wird. — In der Besichtigungswöchener wurden von 46 Sachverständigen und Interessenten

Kohlenanalyse während des Betriebes vorgenommen und lieferten dieselben 17—19 % Kohlenäuregehalt. Diese Angaben wurden offiziell bestätigt. — Die nach der Besichtigungswöchener vorgenommenen Verdampfungsversuche durch verschiedene vereidete Sachverständige ergaben beim ersten Kontroll-Versuch am 14. cr. mit einer geringen Erbskoble der Hohenzollerngrube bei ca. 6400 W. E. eine 8,14fache Verdampfung, 17,5 % Kohlenäuregehalt, 24,48 kg Dampf pro Dmtr. Heizfläche und Stunde, — der zweite Kontroll-Versuch am 17. cr. mit einer besseren (jedoch nicht teureren) Erbskoble derselben Grube von 7000 W. E. ergab bei einer 9,54fachen Verdampfung und 17,3 % Kohlenäuregehalt 28,1 kg Dampf pro Dmtr. Heizfläche und Stunde. — Es entspricht dies einer Kohlenersparnis gegenüber anderen Feuerungssystemen von 20 bis 30 %.

Die von den vereideten Sachverständigen unterzeichneten Prüfungs-Protokolle liegen bei der „Gesellschaft für absolut rauchlose, kohlensparende Feuerung m. b. H.“, Breslau II, Georgenstraße 17, für Jedermann zur Einsichtnahme aus. — Die Patent-Wegener-Feuerung, welche an jedem Dampfessel anzubringen ist, und welche sich durch die enorme Kohlenersparnis innerhalb ganz kurzer Zeit bezahlt macht, geht bekanntlich von einem anderen, den bisherigen Systemen der Kohlenfeuerung entgegengesetzten Prinzip aus. In der Erkenntnis, daß alle bisherigen Systeme der Kohlenfeuerung nicht im Stande sind, Abkühlungen von der brennenden Schicht fernzuhalten, und daß die Abkühlung die Ursache der Rauchbildung ist, beschloß Ingenieur Wegener seinen, den Mantel einer abgestumpften Pyramide bildenden Schrägrost von der Mitte aus so, daß vergleichbar dem von einem Mantelwurf aufgeworfenen Hügel die aus der oberen Oeffnung der Pyramide unausgeseht herausgedrückten, auf ihrem Wege zur Schüttöffnung vorgewärmten Kohlen sich allseitig über den Rost verbreiten. — Die Kohlen bedürfen keinerlei Vorbereitung, und ist es gleich, ob Stückkohlen (Hauptgröße), Kleinkohlen oder Gries gefeuert wird. Ebenso können Fett- oder Magerkohlen, Koks, Braunkohlen oder Briketts ohne jegliche Schwierigkeit und ohne irgend welche Veränderung mit dem denkbar größten Nutzen (20—30 %) verfeuert werden. — Temperaturschwankungen finden während der Heizperiode nicht statt, das Kesselmaterial wird außerordentlich geschont, die Kesselwände bleiben nahezu metallisch rein, da die abziehenden Gase rauch- und rußfrei sind. Der Kohlenäuregehalt der Rauchgase, welcher sich auch während des Entfernens der Schlacken nicht ändert, beträgt, wie vorbemerkte, im Mittel die bisher von keinem Feuerungssystem erreichte Höhe von 17—19 %.

Zur Verwertung dieser Sache hat sich in Schlesien bereits die „Gesellschaft für absolut rauchlose, kohlensparende Feuerung m. b. H.“, Breslau II, Georgenstr. 17, gegründet, und übernimmt vorgenannte Gesellschaft geru die Projektierung von Anlagen, Ausarbeitung von Kohlenanschlägen. — Ebenso übernimmt obige Gesellschaft bei größeren Betrieben die Dampflieferung mittels Einbau der oben erläuterten Feuerungs-Apparate.

Für das Königreich Sachsen ist eine Gesellschaft in der Konstituierung begriffen. Bis dahin erliegt die vorgenannte schlesische Gesellschaft die diesbezüglichen Anfragen etc.

Kirchennachrichten für Riesa.

Getraute: Ida Olga, T. des Hammerarb. Golbs. Getraute: Friedrich Oswald Müblius, Stationsgehilfe, und Ida Bertha Dieke, beide in Riesa. — Mag Josef Dreybig, Kgl. Revisionsausseher, und Rosalie Bertha Therese Marie verw. Heusinger geb. Schulle, beide hier. — Friedrich Otto Walther, Schneider, und Clara Frieda Helene Claus, beide in Riesa.

Beerdigte: Moriz Otto, S. der Amalie Anna Kirsten in Poppitz, 1 T. — Alexander Theodor Karl Ernst Müller, Technikumbesucher, 22 J. 7 T., nach Gelle überführt. — Otto Paul Siegel, Technikumbesucher, 21 J. 20 T., nach Nebra überführt. — Elise Bally, T. des Felschermstrs. E. Osw. Reichelt 4 M. 16 T. — Amalie Emilie Stastat geb. Gämisch, Ehefrau des Bodenmeisters Stastat, 44 J. 11 M. 27 T., und ein totgeb. S. derselben.

Marktberichte.

Großhandeln, 18 März, Butter des Rie 2 18 Rt. 118 2,23 Rt. Wert des Sauf 3.— Rt. bis 3,10 Rt. Rechen, 18 März, (Marktpreise) Butter des Rie 2,31 bis 2,72, Getreid 2 8 bis 23.

Marktpreise der Stadt Chemnitz

Table with 2 columns: Commodity name and Price per 100. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Landwirtschaftliche Waren-Börse zu Großhandeln

Table with 2 columns: Commodity name and Price per 100. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Advertisement for Kufekes Kindermehl, featuring a circular logo and text: 'Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei...'.

Die 30. Dresdner Pferde-Ausstellung

findet statt am 13, 14. und 15. Mai 1905 in Dresden-Seidnitz.

Anmeldungen umgehend erbeten: Dresden, Maximilians-Allee 3. Ziehung der Ausstellungs-Lotterie am 15. Mai d. J. Das Comité für die Dresdner Pferde-Ausstellungen.

Coupons-Einlösung.

Am 1. April fällige Coupons und verlorene Wertpapiere werden bereits von heute ab an unserer Kasse eingelöst.

Riesa, 15. März 1905.

Kenz, Blochmann & Co. Filiale Riesa.

Ein Herr sucht in Riesa ein möbliertes heizbares Zimmer mit separatem Eingang per 1. Mai 1905 zu mieten. Gest. Off. erbeten an Herm. Springer in Gröbzig.

Möbliertes Zimmer per 1. April gesucht. Adressen erbeten unter H B 26 hauptpostlagernd Riesa. 2 Schlafstellen frei Bettnerstr. 32, 3.

Handwritten letter on a piece of paper with a circular logo, containing a testimonial about a product.

Für die zahlreichen Geschenke und Gratulationen anlässlich unsers Hochzeitsjages sagen allen den innigsten Dank. Erbba, den 20. März 1905. Hermann Pabel, Frau Marie Pabel geb. Seifert.

Ein Selbstschaden von einer armen Frau am Sonnabend verloren worden. Gegen gute Belohnung abzug. Kastanienstr. 85.

Fredhuhn, Italiener-Führer abhanden gekommen. Bitte gegen Belohnung abzug. Bismarckstr. 42.

Schwarzer Dachshund mit braunem Abzeichen, Steuer Nummer, auf „Noch“ hörend, ist zwischen Seerhausen und Jahnishausen abhanden gekommen. Abzugeben Neureide 79, 1.

Wohnungen zum Preise von 180—260 Mark per 1. April zu vermieten. Näheres Poppitzerstr. 33, im Restaurant.

Ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer per 1. April zu vermieten. Hauptstraße 29, 3.

7000 Mark 1. Hypothek auf rentables Geschäftsgrundstück in der Nähe Riesa per 1. April oder 1. Juli zu leihen gesucht. Offerten wolle man unter B T 100 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Mark 6000 1. Hypothek auf neues auswärtiges Grundstück (Gesamtwert ca. Mt. 18000) umgehend gesucht. Angebote unter H K an die Exp. d. Bl. erb.

Kirchennachrichten.
Riesa:
 Am 1. Landesbuh- und Bettage (22. März) 1905.
 Predigtzeit für den Hauptgottesdienst: 8 u. 10 u. 12 u. 18.
 für den Nachmittagsgottesdienst: 3 u. 5 u. 7 u. 9 u. 11 u. 12 u. 18.
 Form. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Pfarrer Friedrich); 11 Uhr Kommunion (Pastor Burhardt) und nachm. 5 Uhr Predigtgottesdienst mit Kommunion nach der Predigt (Pastor Klemm) — alle diese Gottesdienste in der Trinitatiskirche.
Kirchensollerte für die Zwecke der Inneren Mission.
Pausch mit Jehudshausen:
 1. Landesbuhstag.
 Form. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst in Pausch. Nachm. 1 Uhr Predigtgottesdienst in Pausch.
Zeitheim:
 Mittwoch, den 22. März, zum Buhstage vorm. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst (Herr P. Gay aus Großenhain) und nachm. 3 Uhr Beichte und Kommunion (Herr Superint. Pache aus Großenhain).
Kollekte für die innere Mission.
Wesla:
 1. Landesbuh- und Bettage.
 Form. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahles. Nachm. 2 Uhr Abendmahlsgottesdienst.
Glaubig und Jshaiten:
 Glaubig: Form. 1/9 Uhr Frühkirche. Nachm. 5 Uhr Beichte und heil. Abendmahl.
 Jshaiten: 1/11 Uhr Beichte. 11 Uhr Spätkirche.
 Am 1. Landesbuhstage **Kollekte** für die innere Mission.

Gräbe:
 Am 1. Landesbuhstage früh 9 Uhr predigt Pfarrer Werner, hierauf heil. Beichte und Abendmahl durch Pastor Worn; abends 5 Uhr predigt Pastor Worn, hierauf hält Pfarrer Werner heil. Beichte und Abendmahl.
 Abends 8 Uhr Jungfrauenverein im Pfarrhause.
 Freitag, 24. März zweiter **Pfarrkongressgottesdienst.**

Ein tüchtiges
Hausmädchen
 wird zum 1. April gesucht. Wäsche wird aus dem Hause gegeben.
 Wäckeri Weger, Dresden-K., Gr. Brüdergasse 13.

Lehrling.
 Junger Mensch, welcher Steinmetz oder Bildhauer werden will, kann unter guten Bedingungen in die Lehre treten. **Kob. Otto,** Bildhauer, Poppitzerstr. 29.

Steinmetz oder Bildhauer
 auf Grabsteinarbeit, welcher im Werken und Schriftzügen bewandert ist, kann sofort Arbeit erhalten bei **Kob. Otto,** Bildh., Poppitzerstr. 29.

Altmärker Milchvieh.
 Donnerstag, d. 23. März stellen wir wieder einen großen Transport besser Röhre, Kalben und sprunghafte Bullen in Riesa „Sächsischer Hof“ zum Verkauf. **Gebr. Kramer,** Poppitz u. Nichtenberg a. Elbe.

Freitag, den 24. März stelle ich einen großen Transport junge schwere schrenkliche Röhre, hochtragend und mit Röhren, ganz preiswert zum Verkauf.
Georg Otto, Obran, Fernsprecher 28.

A. Messe

Bankhaus

Riesa, Hauptstrasse.

gegründet 1892. gegründet 1892.

An- und Verkauf, Aufbewahrung, Verwaltung und Beleihung von Wertpapieren.
Controlle auslosbarer Effekten.

Stahlkammer

zur unbedingt sicheren Aufbewahrung von Wertpapieren, Hypotheken-Dokumenten, Schmuckgegenständen usw.

Zahlstelle für Wechsel
 Diskontierung und Einziehung von Wechseln
 Conto-Corrent und Check-Verkehr.

Annahme von Geldern zur Verzinsung:

bei täglicher Verfügung	2 %	} pro Jahr.
bei monatlicher Kündigung	3 %	
bei dreimonatlicher Kündigung	4 %	
bei sechsmonatlicher Kündigung	4 1/2 %	

Unbedingte Geheimhaltung aller vorkommenden Geschäfte.

„Dresdner Anzeiger“.

Amtsblatt des Königl. Landgerichts, des Königl. Amtsgerichts, der Königl. Hauptkammer I u. II, der Königl. Polizei-Direktion und des Rates zu Dresden, sowie des Gemeindevorstandes und Gemeinderates zu Blasewitz.

Der „Dresdner Anzeiger“, der bereits in seinem 175. Jahrgange in dem Besitze des unterzeichneten Königl. Sächs. Adress-Comptoirs erscheint, ist nicht nur das älteste Dresdner Tagesblatt, sondern eine der ältesten deutschen Zeitungen überhaupt. Zugleich entspricht der „Dresdner Anzeiger“ allen Anforderungen, die an eine moderne Tageszeitung gestellt werden, und zwar durch rasche und zuverlässige Berichterstattung auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens, denen er, unbehindert durch parteipolitische Rücksichten, mit unerbittlicher, sachlicher Prüfung gegenübertritt. Dem dieser Stellung hat sich der „Dresdner Anzeiger“ in allen gebildeten Bejretkreisen eine von Jahr zu Jahr wachsende Beliebtheit und Verbreitung erworben.

In seinem politischen Teile orientiert der „Dresdner Anzeiger“ seine Leser durch aktuelle Leitartikel, durch eine Rundschau über die hervorragendsten Tagesereignisse, durch erschöpfende tagesgeschichtliche Notizen über das gesamte politische Leben des In- und Auslandes. Ausführliche Berichte belehren über die Verhandlungen des Reichstages (Reichstagsbeilage) und des sächsischen Landtages. Der telegraphische Dienst des „Dresdner Anzeiger“ ist durch Einführung eines Spezialdienstes bedeutend erweitert worden.

In seinem literarischen Teile unterrichtet der „Dresdner Anzeiger“ über alle Vorkommnisse in Stadt, Land und Reich. In seinem Familien-Teile bietet der „Dresdner Anzeiger“ in Aufsätzen deutscher Mitarbeiter aus Dresden, Berlin, München, Leipzig, Paris usw., sowie in kleineren Original-Mitteilungen eine Uebersicht über das geistige Leben der Gegenwart, soweit es sich in Kunst und Wissenschaft spiegelt. Ergründet wird diese Uebersicht durch eine belletristische Sonntagsbeilage sowie durch täglich erscheinende Abhandlungen von Romanen oder Novellen.

In seinem Börsenteile berichtet der „Dresdner Anzeiger“ über die an der Dresdner Börse notierten Kurse, sowie über die Schluss- und Abendkurse der hervorragendsten Börsenplätze und Getreidemärkte und bietet auch sonst noch eine Fülle unentbehrlicher Nachrichten für die Geschäftswelt.

Außerdem veröffentlicht der „Dresdner Anzeiger“ Wetterkarten und Prognosen seiner eigenen Wetterwarte, sowie die sorgfältig geordneten Gewandlisten der Königl. Sächs. Landeslotterie am Morgen des der Ziehung folgenden Tages.

Der Anzeigen-Teil des „Dresdner Anzeiger“ enthält neben behördlichen Bekanntmachungen, darunter die amtlichen Aushanglisten der Königl. Sächs. Staats- und der Stadtschulchancens, die Familien bei der Königl. Polizei-Direktion zu Dresden angemeldeten Fremden, vor allem allgemeine, nach feststehenden Abteilungen geordnete Anzeigen, welche durch die Verbreitung des Blattes in den taufkräftigsten Kreisen der Stadt und des Landes die größte Wirkung finden.

Einrückungsgebühr für die jedesmal gespaltene Zeile beträgt 20 Pfennig, die dreimal gespaltene Zeile unter der Rubrik „Eingeladene“ 30 Pfennig (an dem unmittelbar nach Sonn- und Feiertagen folgenden Werktage 30 und 90 Pfennig), während für Anzeigen auf der Romanbeilage und im Wegweiser für Bäder ein Zuschlag von 25%, zum gewöhnlichen Preis in Aussicht genommen ist.

Der Bezugspreis auf den „Dresdner Anzeiger“ beträgt bei den Postanstalten des Deutschen Reiches, nachdem vom 1. Januar 1905 ab eine Preisherabsetzung beschlossen worden ist, seit 4 Mark je 3 Bl. 60 Pf. für das Vierteljahr, 1 Bl. 20 Pf. für einen Monat. Er ist außerordentlich postanhalten laut Zeitungspreisliste.

Unser Vertreter für Riesa: Herr Hugo Rantke, Kunstschl., Weitzstr. 20, übernimmt Bestellungen auf unser Blatt für denselben Preis einschl. Postgebühren. Der Genannte vermittelt gleichzeitig Inserate.

Zu dem beginnenden Vierteljahresbezug ergehen wir einladend, bitten wir Bestellungen auf unser Blatt bei dem zunächst gelegenen Postamt oder bei unserem dortigen Vertreter zu bewirken und bemerken, daß die Verendung des „Dresdner Anzeiger“ stets mit den ersten Ein- und Frühkäufen erfolgt.

Königl. Sächs. Adress-Comptoir.
 Hauptgeschäftsstelle: Altstadt, Breitestr. 9.
 Zweiggeschäftsstelle: Neustadt, Hauptstr. 3, I.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste.

Eine Etage, sof. bez., zu vermieten **Glaubig Nr. 17g.**
 Eine schöne Mansardenwohnung zu vermieten **Bismarckstr. 54.**
Erste Etage jetzt od. später zu vermieten. Näheres bei Frau verw. **Aug. Schneider,** Kaiser-Wilhelm-Platz 3a.

Schlosserei-Grundstück.
 Das dem verstorbenen Schlossermeister **Winkler** gehörig gewesene **Gausgrundstück** in Riesa, in welchem seit vielen Jahren Schlosserei betrieben wurde, ist sofort zu verkaufen. Dasselbst sind auch Schlosserhandwerkzeuge, Stillschneidemaschinen, Fahrradteile und sonstige Vorräte veräußert. Kaufinteressenten wollen sich melden bei dem **Volksrichter Fleischmann,** Riesa, Albertstr. 5 I.

Milchvieh-Verkauf.
 Von nächsten Mittwoch früh an stehen ca. 25 Stück **schöne Röhre mit Röhren,** sowie ganz hochtragende, preiswert zum Verkauf.
Gebr. Thielemann, Gasthofbes. Stolzenhain.

Milchvieh-Verkauf.
 Montag, den 27. März stelle ich eine Auswahl von 35 Stück **schöne Röhre und Kalben, hochtragend und mit Röhren,** sowie **schöne Zuchtbullen** bei mir zum Verkauf.
 Gräbe, am Bahnhof Riesa.
Paul Richter.

Treffe heute Dienstag, als den 21. März d. J. wieder mit einem frischen Transport **schöner Röhre, hochtragend und mit Röhren,** wobei gute Junglähe, ein und stelle selbige folgende Tage bei mir sehr preiswert zum Verkauf.
Emil Thielemann, Gutsbesitzer, Stolzenhain Nr. 5.

Schöne Röhre, hochtragend und mit Röhren, worunter auch **schöne Junglähe,** stehen zum Verkauf im **Gasthof Ledwitz** bei **Wesla.**
H. Eberhardt.

Eine starke hochtragende **Röhre** steht zu verkaufen **Blotitz Nr. 31.**

Flechten
 Schuppenflechte, trockene und nasse Flechte, Kopf, Ohren, Hautausschläge.
offene Füße
 Rötliche oder rote, schmerzliche, blutige, wunde Füße mit allen Schmerzen sind sehr leicht zu heilen.
wer bisher vergeblich hoffte
Rino-Salbe
 ist ein Mittel, das alle diese Krankheiten heilt.
 Bestandteile: **Bach, Kapitanen je 15, Balsam 20, Benzoejeff, Terpentin, Mutterkorn, Verubalsam je 5, Eigelt 30.**

Inhaberin des von uns errichteten **Verkaufs-Bureaus** ist die **Rieser Bank Aktiengesellschaft zu Riesa,** wir bitten bei Bedarf in **Manersteinen** sich an diese wenden zu wollen.
Geschäftsvoll
Gustav Hohnstein in Riesa.
Dachsteinwerk und Dampfziegel
 Riesa vorm. **Foodor Helm G. m. b. H.** in Göhlis.
Oswald Mahn in Arthirschstein.
Max Schirmer in Zeithain.
Sächsische Dachsteinwerke A.-G. vorm. A. von Patrikowsky in Forberg.
Dampfziegel **Strohla u. E., G. m. b. H.** in Strehla.

Große schlanke **laure Gurken,** hochfein im Geschmack, offeriert **Schod 3 Bl. C. A. Schütz,** Weitzstr. 24.